



Ein Didymos-Tuch ist leicht und handlich.  
Es lässt sich als „Kinderwagen in der Tasche“ immer mitnehmen.  
Für alle Fälle.

Auch bei dieser von uns entwickelten Bindeweise loben Fachleute den perfekten Breitwickleffekt. Sie binden die „Kreuztrage“, bevor Sie Ihr Kind hineinsetzen. So kann das Tuch auch umgebunden bleiben, wenn Sie Ihr Baby zwischendurch herausnehmen.

## ANLEITUNG



**1** Hängen Sie Ihr **DIDYMOS**-Tragetuch so über die Schultern, dass auf dem Rücken eine Schlaufe bleibt (ungefähr bis zur Taille) ...



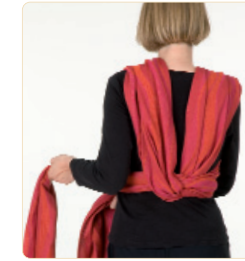
**2** ... und eines der Tuchenden **ca. 30 cm länger ist als das andere**. Nehmen Sie die längere Tuchbahn überkreuz ...



**3** ... nach hinten und ...



**4** ... und ziehen Sie sie durch die Schlaufe auf Ihrem Rücken.



**5** Nehmen Sie jetzt das kürzere Tuchende und ...



**6** ... verbinden Sie beide Enden seitlich mit einem flachen Weberknoten oder dem verstellbaren Klemmknoten.



**7** Ziehen Sie das Stoffkreuz wieder mit beiden Händen nach unten und verschieben Sie den Knoten etwas nach hinten.



**8** Halten Sie Ihr Kind mit einer Hand an Ihre Schulter gelehnt, und holen Sie mit der freien Hand ein Beinchen unter einer Tuchbahn hervor.



**9** Schulter wechseln, und dasselbe mit dem anderen Beinchen und der anderen Tuchbahn.



**10** Halten Sie **Ihr Kind** so lange **gut fest**, bis Sie den Stoff breit über seinem Rücken aufgefächert haben:



**11** **zuerst die innere, dann die äußere Tuchbahn**, und beide Bahnen weit bis in seine Kniekehlen.



**12** Prüfen Sie, ob Ihr Baby wirklich **eng an Ihren Körper geschmiegt** im Tuch sitzt – andernfalls ziehen Sie den Knoten noch einmal nach.



**13** Je nach Alter Ihres Kindes lassen Sie seine Ärmchen frei; noch kleine Babys werden ganz eingehüllt.

## TIPP

Beide Tuchbahnen müssen unter dem Po Ihres Babys so weit auseinander gezogen werden, dass sie auf beiden Seiten bis in beide Kniekehlen reichen. Nur dann sind der korrekte Spreizsitz und die anatomisch richtige Haltung gegeben.

Deshalb sollten Sie Ihr Kind in keiner Tragehilfe mit seinem Rücken an Ihrem Bauch (Gesicht nach vorn) tragen. Wenn Sie den Eindruck haben, dass Ihr Kind mehr sehen will, sind der Hüftsitz oder die Rucksacktrage die beste Alternative (Spreiz-Anhock-Haltung Seite 11). Damit bei Ihrem Kind nichts drücken kann: Rollen Sie die Tuchkanten in seinen Kniekehlen zu einem weichen Wulst.